

## Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 15.10.2015

SV/BerVoSv/049/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	<b>28.10.2015</b>	<b>Ö</b>

Verfasser: Herr Lutz Jakubczak

FB/Az:

### **Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung**

**Zusammenfassung:**

**Die Schulverbandsversammlung nimmt den Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung zur Kenntnis.**

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Lutz Jakubczak am 07.10.2015

Bürgermeister Voß am 13.10.2015

**Sachverhalt:**

**Der Neubau der vier neuen Klassen für die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen konnte rechtzeitig zum Schulbeginn fertiggestellt werden, so dass eine schulische Nutzung termingerecht gegeben war.**

**Ebenso ging der Umzug der OGS fristgerecht vonstatten, so dass auch hier zum Schulbeginn der Betrieb aufgenommen werden konnte.**

**Die energetische Sanierung und Modernisierung des Duschtraktes der Riemannhalle wurde ebenfalls weitgehend innerhalb der Planungszeiten ausgeführt. Die letzten verbliebenen Arbeiten, wie z.B. die Installation der Solarelemente konnten während der Schulzeiten ohne nennenswerte Störungen des Betriebs vorgenommen werden. Der Schulsport wurde nicht beeinträchtigt. Die Maßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen.**

**In Abstimmung und Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Schulverbandes wurde die kleine Sporthalle Riemannstraße für die temporäre Unterbringung von Flüchtlingen die der Stadt Ratzeburg zugewiesen werden in Anspruch genommen. Die Einrichtungsarbeiten sind erfolgt. Die Schulen haben dankenswerter Weise ihren Sportunterricht neu organisiert, so dass kein Sportunterricht ausfällt.**

**Mitgezeichnet haben:**

## Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 15.10.2015

SV/BerVoSv/050/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	28.10.2015	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 20.00.05

### Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Juni 2015

**Zusammenfassung:**

Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Lutz Jakubczak am 13.10.2015

Bürgermeister Voß am 15.10.2015

**Sachverhalt:**

Aufgrund der Sachthemen wird die Abwicklung des Berichtswesens gegenüber der Schulverbandsversammlung durchgeführt. Ihr ist jährlich zweimal ein schriftlicher Bericht vorzulegen.

Der Jährliche Schulbericht inklusive Prognose im Juni 2015 sollte in der ausgefallenen Sitzung vor den Sommerferien zur Kenntnis gegeben werden und ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

*(Natürlich sind die neuen Schulräume der GLS inzwischen fertig und werden seit Schuljahresbeginn genutzt und wir haben inzwischen auch eine DAZ-Klasse an der LG mit einer GLS-Lehrkraft mit DAZ-Zertifizierung)*

**Mitgezeichnet haben:**

## **Stadt Ratzeburg und Schulverband Ratzeburg Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose (Stand Juni 2015)**

### Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
  - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
  - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
  - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
  - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

### **1. Schulen und Schulverwaltung**

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozischule“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (im Haushaltsjahr 2015 sind das 403.200,00 €).

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

### **2. Schulverband**

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2015 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	4.279.900,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.974.700,00 €

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2015 betragen

im Verwaltungshaushalt	3.382.000,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €

### 3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

#### 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z.Zt. 658 SchülerInnen, davon

a1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 337 Schüler in 17 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume sowie 2 kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung. Ferner wird ein Gruppenraum (40 m<sup>2</sup>) als Klassenraum genutzt.

a2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 321 SchülerInnen in 15 Klassen unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 5 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum genutzt.

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 53 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren. Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wurde der Förderzentrumsteil in Sandesneben aufgelöst, mit dem Förderzentrum Ratzeburg organisatorisch verbunden und eine Außenstelle in Sandesneben eingerichtet. Da die Außenstelle seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 keine eigenständige Klasse mehr hat und das Förderzentrum Ratzeburg zurzeit und auch künftig mit integrativer und präventiver Arbeit vor Ort in Sandesneben wirkt, wurde die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Einrichtung der Außenstelle der Förderzentrums Ratzeburg in Sandesneben rückwirkend zum 01.01.2015 aufgehoben.

28 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klassen, die formell der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen zuzuordnen sind, inhaltlich und räumlich jedoch an die Förderschule angegliedert sind.

Es stehen 6 Räume zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft, Technik und Musik werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt

#### Prognose

Nach dem jetzigen Planungsstand wird im kommenden Schuljahr nur eine Flex-Klasse gebildet; diese wird dann am Standort der Gemeinschaftsschule eingerichtet.

110 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs im Nordkreis Herzogtum Lauenburg betreut.

c) Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 nach dorthin umgezogen.

Zurzeit werden insgesamt 677 SchülerInnen in 30 Klassen unterrichtet. Insgesamt stehen aber nur 24 Klassenräume zur Verfügung. Es werden daher 5 Fachräume (4 im Neu-, 1 im Altbau) als Klassenräume genutzt. Eine Klasse ist eine sogenannte „Wanderklasse“.

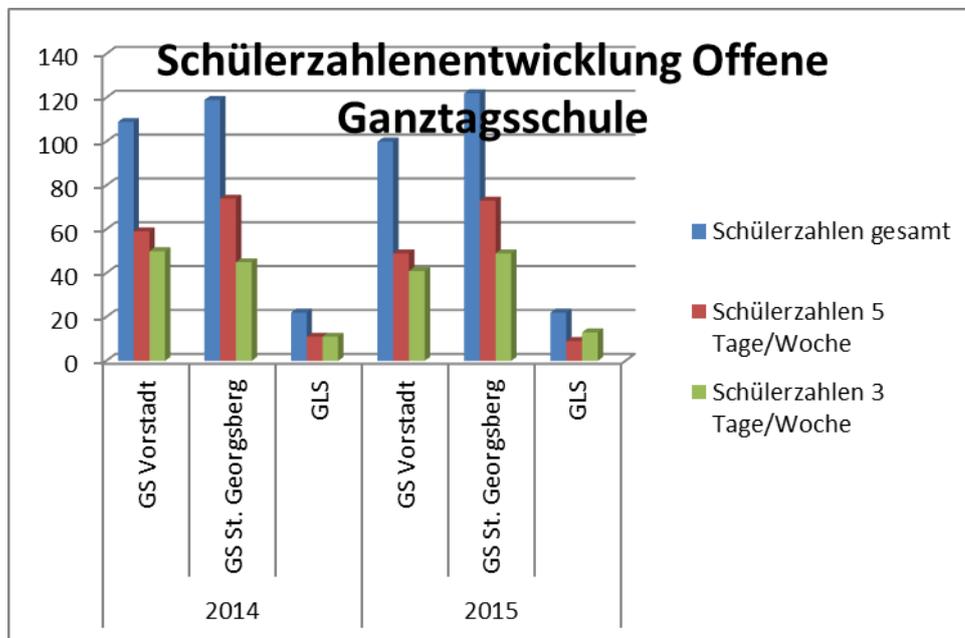
Prognose

Aktuell steht eine Erweiterung der Schule um 4 Klassenräume und weitere Gruppenräume vor der Fertigstellung. Der Betrieb kann voraussichtlich mit dem Beginn des Schuljahres 2015/2016 aufgenommen werden. Durch Umzug der OGS-Gruppe Grundschule Vorstadt in das Gebäude Riemannstr. 1-3 steht der Gemeinschaftsschule bereits ein weiterer Klassenraum zur Verfügung, so dass der Bedarf mit Beginn des neuen Schuljahres gedeckt sein wird.

d) Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“

Zurzeit werden 934 SchülerInnen in 39 Klassen unterrichtet. Durch Einführung von G 8 im Schuljahr 2011/12 ist ein Doppeljahrgang mit 8 Parallelklassen entstanden (s. Klassenfrequenzen Kl. 11/12). 45 Klassenräume sind vorhanden.

e) Offene Ganztagschule



Für die Betreuung der Gruppe Grundschule am Standort Vorstadt sind 8 Mitarbeiter/innen eingestellt und zusätzlich wird je eine FSJ- und BQG-Kraft beschäftigt. Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt ist inzwischen in neue Räume in der Riemannstraße 1-3 umgezogen. Dort stehen ihr ein Büro- und Erste Hilfe Raum, ein Ruheraum, 4 Hausaufgabenräume und 1 Bastelraum in Doppelnutzung mit der Jugendarbeit zur Verfügung. Die Fachräume der Grundschule Vorstadt sowie die kleine Turnhalle Vorstadt werden weiterhin mitgenutzt. Damit sind die beengten Verhältnisse überwunden.

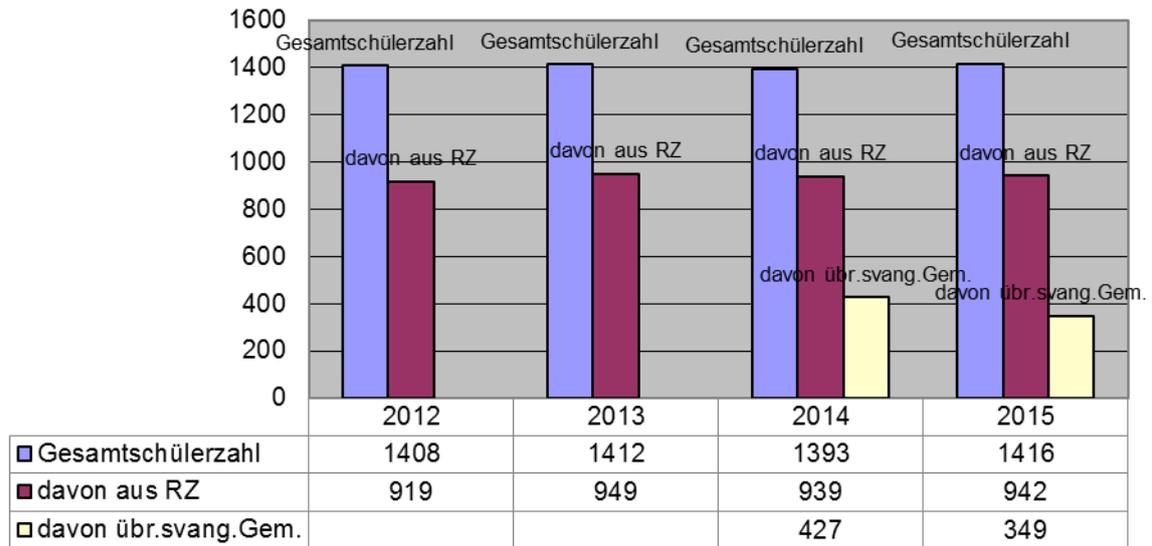
Für die Betreuung der Gruppe Grundschule am Standort St. Georgsberg sind 9 Mitarbeiter/innen sowie je eine FSJ- und BQG-Kraft beschäftigt. Die der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehenden Klassenräume werden als Büro, Ruheraum, 4 Gruppenräume mit Garderobe und 2 Hausaufgabenräume genutzt. Ferner werden die Schulküche, der PC-Raum, ein Klassenraum für Kunstkurs, die Mensa und die Turnhalle der Grundschule - Standort St. Georgsberg- mitgenutzt.

Für die Betreuung der Gruppe Gemeinschaftsschule ist ein Mitarbeiter und eine FSJ-Kraft eingestellt. Ein Gruppenraum mit Büroanteil und ein kleiner Hausaufgabenraum der Gemeinschaftsschule stehen der Offenen Ganztagschule für diese Gruppe zur Verfügung. Beide Turnhallen in der Vorstadt, der PC-Raum und der Hauswirtschaftsraum der Gemeinschaftsschule werden mitgenutzt.

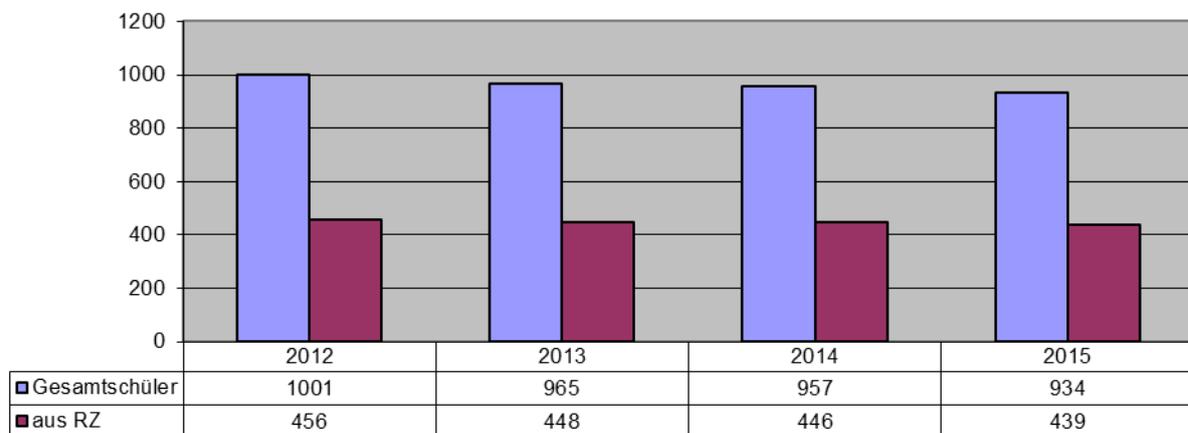
Für die Kursangebote sind zurzeit insgesamt für alle Standorte 12 Kursleiter/innen auf Honorarbasis beschäftigt.

### 3.2 Schülerzahlenentwicklung

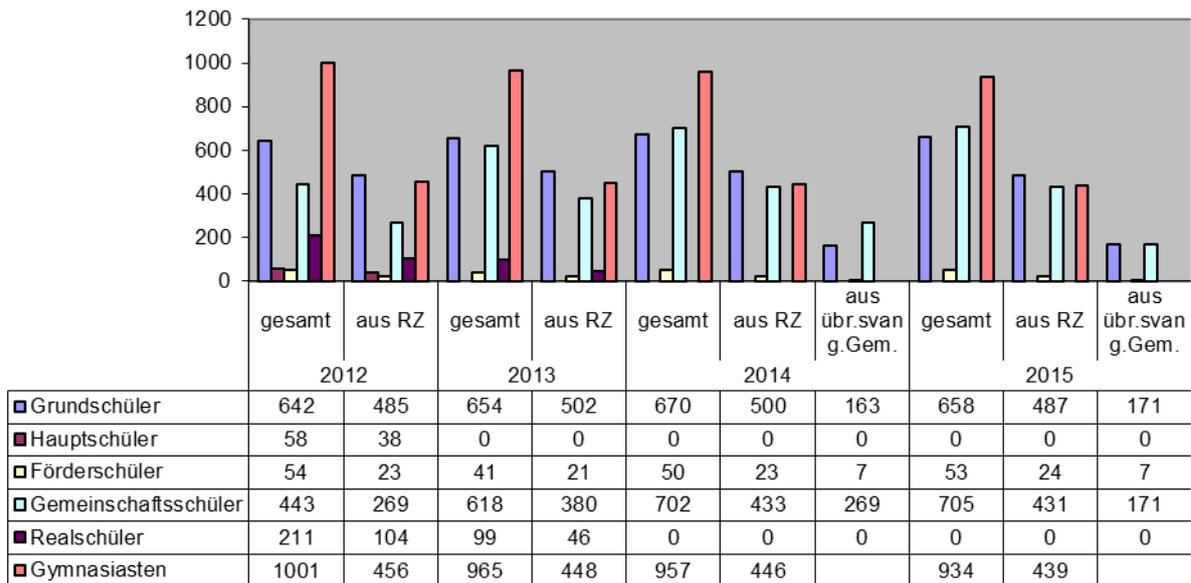
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



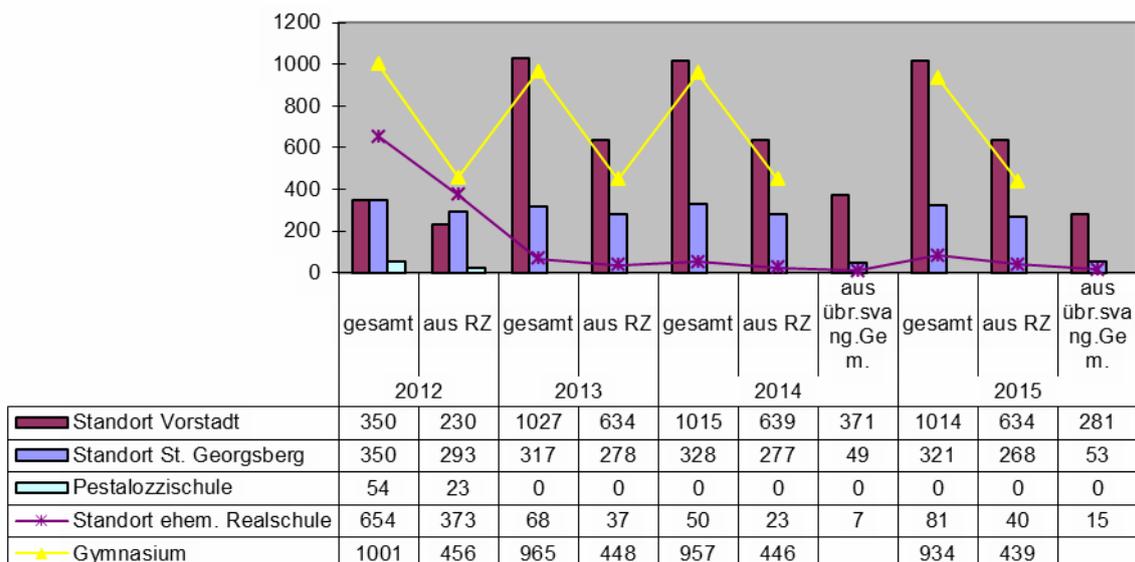
Schülerzahlen Gymnasium



### Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



### Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule  
Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule und die Flexklassen der Gemeinschaftsschule

## 4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>Klasse f</b>	<b>Klasse g</b>	<b>Klasse h</b>	<b>gesamt</b>
<b>5. Klasse</b>	24	23	25	22	25	-	-	-	119
<b>6. Klasse</b>	26	27	23	29	28	-	-	-	133
<b>7. Klasse</b>	27	28	27	-	-	-	-	-	82
<b>8. Klasse</b>	26	23	23	23	27	-	-	-	122
<b>9. Klasse</b>	22	23	27	26	-	-	-	-	98
<b>10. Klasse</b>	17	30	26	25	-	-	-	-	98
<b>11. Klasse</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>12. Klasse</b>	23	26	23	17	-	21	24	26	181
<b>13. Klasse</b>	23	23	20	20	15	-	-	-	101

Gemeinschaftsschule:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>Klasse e</b>	<b>Klasse f</b>	<b>Klasse g</b>	<b>gesamt</b>
<b>5. Klasse</b>	20	19	19	23	22	-	-	103
<b>6. Klasse</b>	18	25	26	23	24	-	-	116
<b>7. Klasse</b>	20	24	24	23	23	-	-	114
<b>8. Klasse</b>	16	22	25	24	25	-	-	112
<b>9. Klasse</b>	24	22	20	27	22	19	20	154
<b>10. Klasse</b>	26	28	24	-	-	-	-	78

Schulstandort St. Georgsberg:

<b>Jahrgang</b>	<b>Klasse a</b>	<b>Klasse b</b>	<b>Klasse c</b>	<b>Klasse d</b>	<b>gesamt</b>
<b>1. Klasse</b>	24	18	18	19	79
<b>2. Klasse</b>	23	23	25	25	96
<b>3. Klasse</b>	20	22	20	-	62
<b>4. Klasse</b>	22	19	21	22	84

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	15	23	21	22	-	81
2. Klasse	22	20	24	19	-	85
3. Klasse	20	20	20	19	18	97
4. Klasse	15	18	20	21	-	74

### Prognose

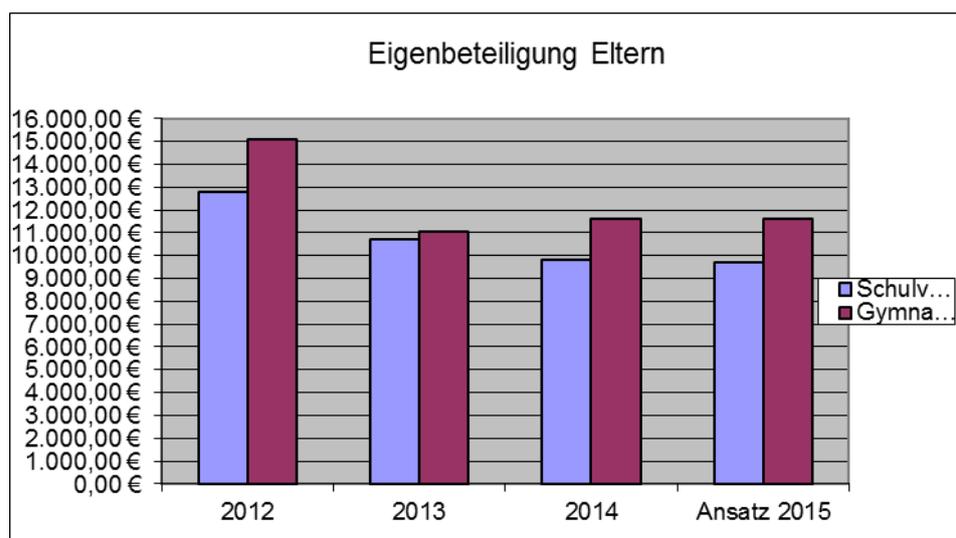
Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zurzeit vorliegenden Schulanmeldungen wird am Standort St. Georgsberg eine Vierzügigkeit und am Standort Vorstadt eine Dreizügigkeit für das Schuljahr 2015/16 entstehen.

Für die Gemeinschaftsschule beträgt die Richtzahl 25, so dass aufgrund der derzeitigen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2015/16 wieder eine Fünfzügigkeit entsteht.

## 5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 wieder zu zahlen.

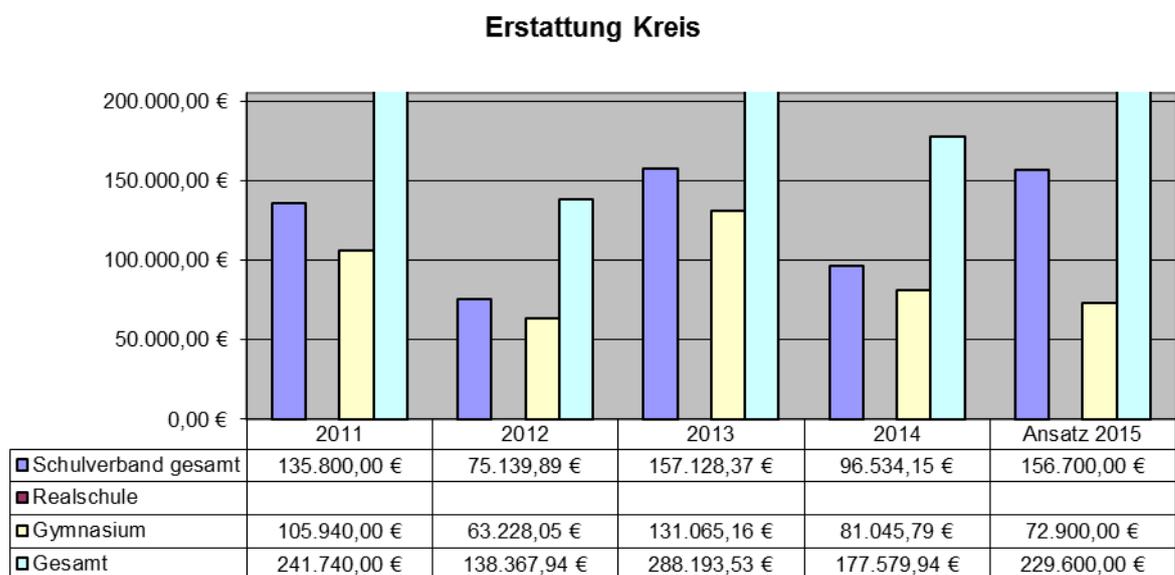
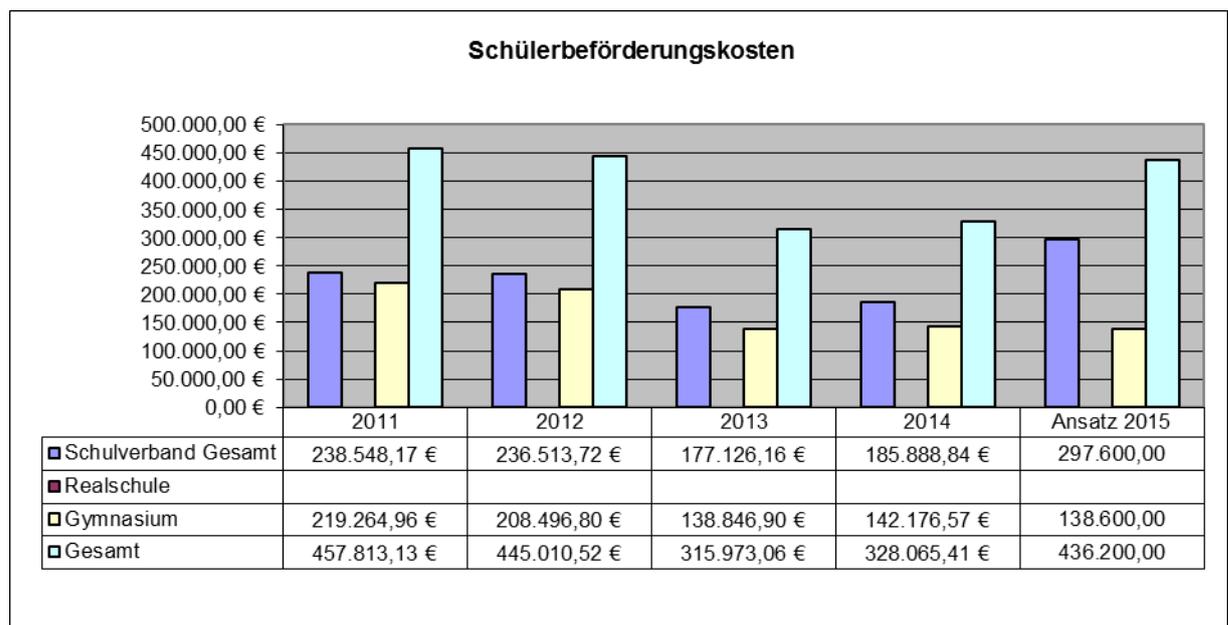


Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2012/13 bei jährlich 12,31 €.

## 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



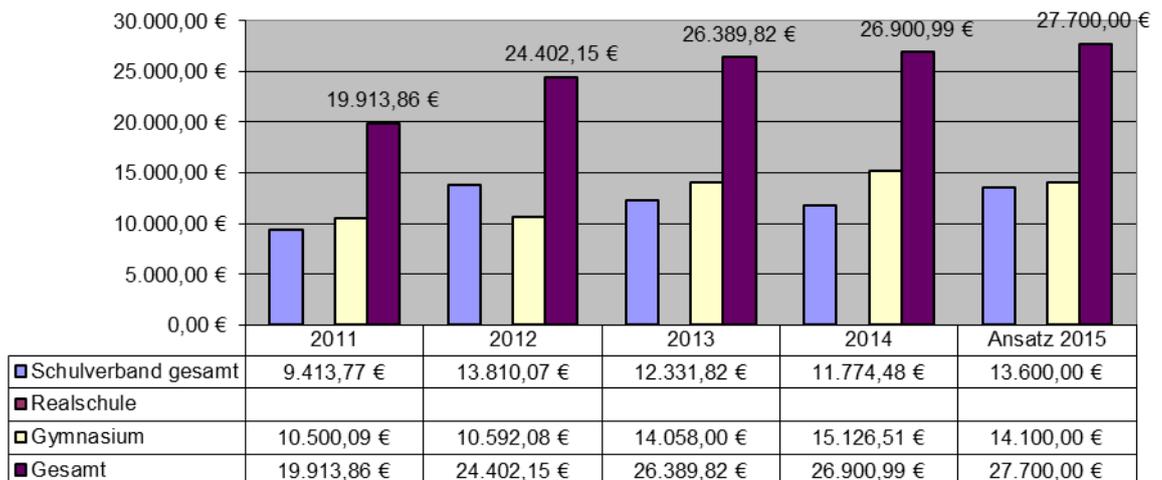
**Prognose**

Unter Berücksichtigung der Abrechnungszeiträume: 1.Abschlag f. August – Dezember (37 %, da nur 5 Monate) und 2.Abschlag f. Januar – Juli (58 % für 7 Monate) passt der Kreis seine Beteiligung für die Durchführung der kommunalen Schülerbeförderung im Haushaltsjahr 2015 an, so dass einmalig beide Abschläge (2.Abschlag SJ 2014/15 im Frühjahr 2015 und 1.Abschlag SJ 2015/16 im Herbst 2015) nur in Höhe von 37 %, also insgesamt 74 % im Haushaltsjahr 2015 gezahlt werden.

**5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten**

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.  
Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



## Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.02.2015

SV/BerVoSv/041/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	25.03.2015	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Az: 20 02 36

### Bericht über die Annahme/Vermittlung von Zuwendungen (Spenden)

**Zusammenfassung:**

Gemäß § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in Verbindung mit § 5 Abs. 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) ist der Schulverbandsversammlung jährlich ein Bericht über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 Euro hinausgehen, vorzulegen.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Wolfgang Werner am 19.02.2015

Bürgermeister Voß am 19.02.2015

**Sachverhalt:**

Nach § 76 Abs. 4 GO i.V.m. § 5 Abs. 6 GkZ obliegt die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung ausschließlich der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet grundsätzlich die Verbandsversammlung.

Als Delegationsmöglichkeit kann die Verbandsversammlung die Entscheidung über die Annahme/Vermittlung bis zu von ihr zu bestimmenden Wertgrenzen auf die Verbandsvorsteherin oder den Verbandsvorsteher und den Hauptausschuss übertragen.

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.12.2012 beschlossen, die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden bis zur Höhe von 10.000 € auf den Schulverbandsvorsteher und bis zur Höhe von 50.000 € auf den Hauptausschuss zu übertragen.

Nunmehr ist der Schulverbandsversammlung ein Bericht über die seit der letzten Berichterstattung angenommenen oder vermittelten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 Euro hinausgehen, zuzuleiten.

Folgende Spende(n) über 50,00 € wurde(n) angenommen:

**Zuwendungsgeber 1:** Schulverein Grundschule, Ratzeburg  
Geldzuwendung für Spielgeräte der Schule  
Spendenbetrag: 500,00 €

Die Schulverbandsversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

## Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 18.08.2015  
SV/BeVoSv/149/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	<b>02.09.2015</b>	Ö
Schulverbandsversammlung	<b>28.10.2015</b>	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock

FB/Aktenzeichen: 1 / 200.13.1/II

## II. Nachtragsstellenplan 2015 des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2015

### Zielsetzung:

**Anpassung des Stellenplanes 2015 an die derzeitige Personalsituation und –planung auf Grund zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen.**

### Beschlussvorschlag:

- 1. Der Hauptausschuss nimmt den Entwurf zum II. Nachtragsstellenplan 2015 zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Schulverbandsversammlung, den II. Nachtragsstellenplan 2015 gemäß dem dieser Vorlage beigefügten Entwurf zu beschließen.**
- 2. Die Schulverbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses den II. Nachtragsstellenplan 2015 gemäß dem dieser Vorlage beigefügten Entwurf.**

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ralf Weindock am 17.08.2015  
Lutz Jakubczak am 17.08.2015  
Bürgermeister Voß am 18.08.2015

### Sachverhalt:

Gemäß § 5a (Stellenplan) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung (GO) ist der Stellenplan auf Grund zwischenzeitlicher Veränderungen in einem Nachtrag entsprechend anzupassen.

Der II. Nachtragsstellenplan 2015 enthält daher ausschließlich die Darstellung (Umsetzung) des in der Sitzung des Hauptausschusses am 17.06.2015 zu TOP 7 gefassten Beschlusses zur Personalausweitung für die Schulsozialarbeit an den Ratzeburger Schulen im Zusammenhang mit der Landesförderung (siehe hierzu auch die als Anlage beigefügte Vorlage mit Protokollauszug der Niederschrift zu diesem Punkt).

**Zu lfd. Nr. 3:** (Schulsozialarbeiter/in Gemeinschaftsschule)

Zur Aufrechterhaltung des erweiterten Betreuungsangebotes für die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen ab dem Haushaltsjahr 2016 wird mit dem II. Nachtragsstellenplan 2015 die entsprechende Stelle mit 19,5 Wochenstunden (0,5 Stelle nach Entgeltgruppe 10 analog zur Stelle Nr. 10) eingerichtet, um somit bereits jetzt schon die planstellenmäßigen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Die jährlichen Personalkosten hierfür in 2016 (inkl. Arbeitgeberanteile Sozialversicherung) betragen voraussichtlich rd. 37.000,00 €.

**Zu lfd. Nr. 10:** (Schulsozialarbeiterin Grundschule mit zwei Standorten)

Befristete Erhöhung der Wochenarbeitsstunden der Stelleninhaberin von 19,5 auf 39 Stunden für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis zum 31.12.2015 zur Gewährleistung des Betreuungsangebotes der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen.

Die vorgenannten Veränderungen sind im Entwurf des II. Nachtragsstellenplanes 2015 farblich gekennzeichnet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

(siehe beigelegte Vorlage für die Sitzung des HA am 17.06.2015)

**Anlagenverzeichnis:**

- Entwurf II. Nachtragsstellenplan 2015
- Vorlage mit Beschlussprotokoll Sitzung HA am 17.06.2015

Lfd. Nr.	Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen						arbeitsvertragl. Wochenstunden (Bezahlstd.)	tatsächliche Wochenstunden (inklusive Ferienzeiten)	Vermerke
		Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06.2014		Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr 2015				
		Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.			
<b><u>Gemeinschaftsschule</u></b>										
1	Hausmeister	1	5	1	5	1	5	39,00	39,00	-
2	Schulsekretärin	1	5	1	5	1	5	30,00	35,22	-
3	<b>Schulsozialarbeiter/in</b>	1	TV-L	1	TV-L	<b>0,5</b>	<b>10</b>	<b>19,50</b>	<b>23,00</b>	(Neueinrichtung und Besetzung der Stelle ab 2016 mit 19,5 Stunden)
<b><u>Grundschule mit zwei Standorten</u></b>										
4	Hausmeister	1	5	1	4	1	5	39,00	39,00	-
5	Hausmeister	1	5	1	5	1	5	39,00	39,00	-
6	Schulsekretärin	1	6	1	6	1	6	26,34	26,34	Abordn. von Stadt bis 30.06.2019
7	Schulsekretärin	1	6	1	5	1	6	24,31	27,46	Ab 01.07.2014 Personalgestellung Stadt
8	Fahrschulaufsicht	1	2	1	2	1	2	17,93	20,25	-
9	Fahrschulaufsicht	1	Pausch.	1	Pausch.	1	2	12,70	15,00	-
10	<b>Schulsozialarbeiterin</b>	0,5	10	0,5	10	0,5	10	<b>39,00</b>	<b>39,00</b>	01.06.2014 bis 31.05.2019 befristete Teilzeit nach Elternzeit, danach Vollzeit.
11	Schulsozialarbeiterin	0,5	10	0,5	10	0,5	10	19,50	23,00	Befristung 01.06.2014 bis 31.05.2019 (Wegfall nach Vollzeit zu lfd. Nr. 11)
<b><u>Förderzentrum</u></b>										
12	Hausmeister	1	3	1	3	1	5	39,00	39,00	-
13	Schulsekretärin	1	5	1	5	1	5	18,00	21,22	-
<b><u>Offene Ganztagschule (OGS)</u></b>										
14	Koordinator	1	S 15	1	S 15	1	S 15	-	-	75% Personalgestellung von Stadt
15	Teamleiterin	1	5	1	5	1	5	25,00	29,50	-
16	Teamleiterin	1	5	1	5	1	5	16,20	19,00	-
17	Betreuungskraft	1	5	1	3	1	5	17,00	20,00	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
18	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	26,80	31,50	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
19	Betreuungskraft	1	2	1	2	1	5	19,10	22,50	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
20	Hofaufsicht	1	2	1	2	1	2	17,00	20,00	-
21	Stellv. Teamleiterin	1	2	1	2	1	5	19,10	22,50	Hofaufsicht/Freispiel/Sportkurse
22	Küchenkraft	1	2	1	2	1	2	12,80	15,00	Ab 05.05.2014 Standort Vorstadt
23	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	17,00	20,00	Freispiel/Ruheraum
24	Küchenkraft	1	2	1	2	1	2	12,80	15,00	Ab 05.05.2014 Standort St. Georgsberg

Lfd. Nr.	Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen						arbeitsvertragl. Wochenstunden (Bezahlstd.)	tatsächliche Wochenstunden (inklusive Ferienzeiten)	Vermerke
		Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2014		tatsächliche Besetzung am 30.06.2014		Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr 2015				
		Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.	Beschäftigte	Entg.Gr.			
<b>Offene Ganztagschule (OGS)</b>										
25	Hofaufsicht	1	2	1	2	1	2	12,80	15,00	-
26	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	15,30	18,00	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
27	Betreuungskraft	1	2	1	2	1	2	14,90	17,50	80% Küchenkraft/Aufsicht
28	Betreuungskraft	1	2	1	2	1	5	17,00	20,00	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
29	Stellv. Teamleiterin	1	5	1	5	1	5	23,30	27,50	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
30	Teamleitung	1	5	1	2	1	5	27,60	32,50	Teamleitung an beiden Standorten
31	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	19,10	22,50	Fausaufg.-/Eltern-/Lehrergespräche
32	Betreuungskraft	1	5	1	5	1	5	17,50	20,70	Hausaufg./Eltern-/Lehrergespräche
33	Essensbetreuung	-	-	-	-	1	2	10,00	11,50	(auch Shuttledienst)
<b>Gesamtzahl der Planstellen</b>		32		32		<b>33</b>		<b>703,58</b>	786,69	(+ 1,0 Stelle Mehrbedarf zu lfd. Nr. 3+10 gegenüber 17,04 lt. I. NT-Stellenplan 2015)
<b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>		16,93		16,87		<b>18,04</b>		<b>18,04</b>	<b>20,17</b>	

**Erläuterungen zu den Veränderungen:**

Zu Nr. 9: Erforderliche Stellen-Neueinrichtung mit 19,5 Wochenstunden zur Aufrechterhaltung des erweiterten Betreuungsangebotes für die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische See (Besetzung der Stelle ab 2016).

Zu Nr. 10: Befristete Erhöhung der Wochenarbeitsstunden der Stelleninhaberin von 19,5 auf 39 Stunden für die Zeit vom 01.07.2015 bis zum 31.12.2015 zur Gewährleistung des Betreuungsangebotes der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen.

**Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018**

Datum: 02.06.2015  
SV/BeVoSv/145/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	17.06.2015	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Aktenzeichen: 200.20.19

**Schulsozialarbeit an den Ratzeburger Schulen; hier: Personalausweitung im Zusammenhang mit der Landesförderung**

**Zielsetzung:**

Optimale Unterstützung der Schulen durch Schulsozialarbeit

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt, das Betreuungsangebot Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen durch eine befristete Erhöhung der Wochenarbeitsstunden der Inhaberin der Stelle Nr. 10 -Schulsozialarbeit an der Grundschule- von 19,5 auf 39 für den Zeitraum 01.07.2015 bis 31.12.2015. Das erweiterte Betreuungsangebot sollte aufrecht gehalten werden. Dazu ist ab dem Haushaltsjahr 2016 eine Stelle Schulsozialarbeit mit 19,5 Wochenstunden bei der Gemeinschaftsschule im Stellenplan einzurichten.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Lutz Jakubczak am 02.06.2015  
Bürgermeister Voß am 02.06.2015

**Sachverhalt:**

Ursprünglich wurden durch entsprechende Beschlüsse der Schulverbandsorgane für die Schulsozialarbeit eine Stelle für die Grundschule und eine Stelle für die Gemeinschaftsschule eingerichtet.

Aufgrund der Elternzeit - Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden ab 01.06.2014 bis 31.05.2019 - der Schulsozialarbeiterin an der Grundschule wurden für diesen Zeitraum 2 Teilzeitstellen geschaffen (Stellenplan Stellen Nr. 10 und 11) und besetzt.

Die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule wird inzwischen im Wege der Abordnung durch städtisches Personal mit 19,5 Wochenstunden geleistet, so dass diese Stelle nicht mehr im Stellenplan vorhanden ist. Der Schulverband erstattet der Stadt Ratzeburg die anteiligen Personalkosten.

Alle Stellen des Schulverbandes wurden bisher zu 100 % aus Mitteln des BuT und Landesmitteln finanziert. Durch die Übertragung nicht verbrauchter BuT-Mittel ins laufende Haushaltsjahr und der Bewilligung eines Sonderpostens stehen dem Schulverband für das

Haushaltsjahr 2015 rd. 59.000,-- € zur Verfügung. Die Verwendung dieser Mittel ist bis zum 31.03.2016 nachzuweisen. Hinzu kommen für das Haushaltsjahr 2015 Fördermittel aus § 28 FAG. Gemäß Bescheid des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 06.05.2015 entfallen auf den Schulverband 48.526,38 € für die Grund-, die Gemeinschafts- und die Förderschule. Der Stadt Ratzeburg stehen hiernach 32.532,80 € für die Lauenburgische Gelehrtenschule zur Verfügung. Nicht verbrauchte FAG-Mittel sind zurückzuzahlen.

In Anbetracht dessen, dass zur Optimierung der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule durchaus mehr Arbeitsstunden notwendig sind und eine Stellenausschreibung sehr zeitaufwendig wäre, hat die Verwaltung mit den beim Schulverband beschäftigten Schulsozialarbeiterinnen Gespräche geführt.

Die sich in Elternzeit befindende Schulsozialarbeiterin hat sich bereit erklärt, ab 01.07.2015 bis Ende des Jahres mit weiteren 19,5 Wochenstunden Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule zu leisten. Die Finanzierung der beim Schulverband beschäftigten Schulsozialarbeiter inklusive der anteiligen Personalkosten für den städtischen Schulsozialarbeiter wäre für das Haushaltsjahr 2015 zu 100 % gewährleistet.

Ab nächstem Jahr stehen keine BuT- Mittel mehr für die Finanzierung der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Jedoch werden mit den zu erwartenden Landesmitteln nach FAG (ca. 48.000,-- €) und Schulgesetz (10.000,-- €) Personalkosten in Höhe von mindestens 50 % getragen und damit dem Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 07.06.2011, wonach die Besetzung der Schulsozialarbeit an die Voraussetzung einer 50%igen Drittfinanzierung geknüpft ist, Rechnung getragen. Daher empfiehlt die Verwaltung, eine weitere Stelle für Schulsozialarbeit mit 19,5 Stunden/Woche für die Gemeinschaftsschule im Stellenplan 2016 einzurichten und entweder durch eigenes Personal oder durch Ausschreibung zu besetzen, um den vorhandenen Bedarf an Betreuungsstunden zu gewährleisten.

Einnahmen in Höhe von 74.000,-- € (48.000,-- € FAG-Mittel für Schulverbandsschulen, 10.000,-- € Mittel SchulG, 16.000,-- € auf den Schulverband anteilig entfallende FAG-Mittel Lauenburgische Gelehrtenschule) stünden dann Personalkosten in Höhe von rd. 124.000,-- € -je nach Eingruppierung- gegenüber.

Im nächsten Schritt sollte ebenfalls entschieden werden, ob die strikte Einhaltung der 50 %-Drittfinanzierung nicht aufgehoben werden sollte, nachdem die Finanzierung durch das FAG nachhaltig gesichert worden ist, was seinerzeit nicht absehbar war.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-Auswirkungen auf den Haushalt sind nicht gegeben, da zur Deckung der durch die Stundenaufstockung entstehenden Personalmehrkosten in Höhe von rd. 15.400,-- € ausreichend Zuwendungsmittel zur Verfügung stehen.-

### **Anlagenverzeichnis:**

### **mitgezeichnet haben:**

## AUSZUG

aus der Niederschrift  
über die 14. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Schulverband am  
17.06.2015

Zu TOP : 7

**Schulsozialarbeit an den Ratzeburger Schulen; hier: Personalausweitung im Zusammenhang mit der Landesförderung  
Vorlage: SV/BeVoSv/145/2015**

Herr Voß berichtet, dass aufgrund bisher nicht verbrauchter BuT-Mittel und der für Schulsozialarbeit zusätzlich gewährten, aber nicht übertragbaren FAG-Mittel, die Chance gesehen wurde, die Schulsozialarbeit an der GLS zu verstärken. Aufgrund der Kurzfristigkeit wäre eine Stellenausschreibung nicht realisierbar gewesen. Gespräche mit der Stelleninhaberin der Stelle Nr. 10 haben ergeben, dass diese sehr gern für den Zeitraum 01.07. bis 31.12.15 ihre Teilzeitarbeit auf Vollzeit ausweiten möchte. Über die Besetzung der zusätzlichen halben Stelle ab 2016 wäre neu zu entscheiden.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt das Betreuungsangebot Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen durch eine befristete Erhöhung der Wochenarbeitsstunden der Inhaberin der Stelle Nr. 10 - Schulsozialarbeit an der Grundschule – von 19,5 auf 39 für den Zeitraum 01.07.2015 bis 31.12.2015. Das erweiterte Betreuungsangebot sollte aufrecht gehalten werden. Dazu ist ab dem Haushaltsjahr 2016 eine Stelle Schulsozialarbeit mit 19,5 Wochenstunden bei der Gemeinschaftsschule im Stellenplan einzurichten.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Vorsitzende/er:

**Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018**

Datum: 15.10.2015  
SV/BeVoSv/147/2015/1

Gremium	Datum	Behandlung
Schulverbandsversammlung	28.10.2015	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2015

**II. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2015; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Zielsetzung: Verabschiedung eines Haushaltsplanes nach den gesetzlichen Vorgaben

**Beschlussvorschlag:**

Die **Schulverbandsversammlung** beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses,  
 a) die aus dem II. Nachtragshaushaltsplan 2015 resultierende Nachtragshaushaltssatzung laut Anlage zur Vorlage und  
 b) die nach dem beschlossenen Nachtragshaushaltsplan festzusetzenden Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2015 und deren Verteilung laut Anlagen zur Vorlage.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Wolfgang Werner am 22.09.2015  
Bürgermeister Voß am 15.10.2015

**Sachverhalt:**

Nachdem in einem frühzeitigen I. Nachtragshaushalt nur der Stellenplan angepasst wurde, sollen nunmehr in einem II. Nachtragshaushalt alle Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres erfasst werden.

Der beigefügte Haushaltsentwurf enthält alle Anmeldungen der Fachbereiche im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Schulverbandsgemeinden (siehe Umlageberechnungen); nähere Erläuterungen zu den Einzel-Änderungen ergeben sich aus dem Vorbericht zum Nachtragshaushalt.

**Verwaltungshaushalt**

Im Verwaltungshaushalt werden die Einnahme- und Ausgabeansätze um je 144.600,00 € gesenkt. Unter Einbeziehung der sich aus dem verbesserten Jahresrechnungsergebnis 2014

(Reduzierung der Kreditaufnahme um rd. 223 T€) ergebenden niedrigeren Zins- und Tilgungslast, und der zusätzlichen Einsparung durch die Aufnahme eines zinsverbilligten KfW-Darlehens für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule mit zwei tilgungsfreien Jahren, kann die Schulbaulastumlage im lfd. Jahr um 161.000,00 € gesenkt werden. Gleichwohl ist anzumerken, dass durch die zehnjährige Laufzeit des KfW-Darlehens erhöhte Tilgungsbeträge anfallen und damit die Umlagebelastung in den Folgejahren ab 2017 steigt.

### **Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt beinhaltet sowohl die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe der veranschlagten Tilgungsbeträge als auch diverse Änderungen auf der Grundlage von Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche und der Schulleitungen. Um einen Ausgleich des Vermögenshaushaltes zu erreichen, müssen weitere Finanzierungsmittel in Höhe von 75.900,00 € generiert werden. Wegen des bereits erheblichen Umfangs der Verbandsumlagen und des weiterhin anhaltend niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt wird verwaltungsseitig empfohlen, diesen Betrag über eine Erhöhung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahme zu finanzieren.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Sachverhalt/Anlagen

### **Anlagenverzeichnis:**

Nachtragshaushaltssatzung  
Vorbericht mit Einzelerläuterungen  
Verwaltungshaushalt inklusive Anpassung der Finanzplanungsjahre bis 2018  
Vermögenshaushalt nebst Investitionsprogramm bis 2018  
Umlagebeschluss und Umlageberechnungen

### **mitgezeichnet haben:**

# Schulverband Ratzeburg

---

## *II. Nachtragshaushaltsplan 2015*

1. II. Nachtragshaushaltssatzung 2015
2. Vorbericht mit Einzelerläuterungen
3. Verwaltungshaushalt mit Fortschreibung bis 2018
4. Vermögenshaushalt mit Planung bis 2018
5. Schulverbandsumlagen
  - Umlagebeschluss
  - Umlageberechnungen 2015
  - Umlagevorausschau bis 2018

**II. Nachtragshaushaltssatzung**  
**des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2015**

Aufgrund des § 56 Abs. 1 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alles in der jeweils gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung durch die Schulverbandsversammlung vom 28.10.2015 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	0,00 €	144.600,00 €	4.279.900,00 €	4.135.300,00 €
die Ausgaben	0,00 €	144.600,00 €	4.279.900,00 €	4.135.300,00 €
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	0,00 €	20.600,00 €	1.974.700,00 €	1.954.100,00 €
die Ausgaben	0,00 €	20.600,00 €	1.974.700,00 €	1.954.100,00 €

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 1.199.100,00 € auf 1.275.000,00 €
2. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 17,04 Stellen auf 17,54 Stellen

§ 3

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

für den Verwaltungshaushalt 3.157.300,00 €

für den Vermögenshaushalt 0,00 €

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

Ratzeburg, \_\_.\_\_.\_\_\_\_

Schulverband Ratzeburg

Der Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_

( V o ß )

Schulverbandsvorsteher

# Vorbericht

## zum II. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2015

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

### I. Gründe für die Aufstellung des Nachtrages

Nachdem bereits in einem frühzeitigen I. Nachtragshaushalt der Stellenplan an die derzeitige Personalsituation/-planung angepasst wurde, sollen nunmehr mit der Aufstellung eines II. Nachtragshaushaltes alle Änderungen des Haushaltsjahres 2015 erfasst werden. Die mittelbewirtschaftenden Dienststellen wurden daher gebeten, die Mittelbedarfe für das gesamte Haushaltsjahr kritisch zu überprüfen und mögliche Veränderungen anzumelden.

### II. Verwaltungshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
200.1623 Schulverbandsumlage - Schullast -	Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben; insgesamt kann der Ansatz um 63.700 € gesenkt werden.
200.1624 Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt. Gegenüber dem Ursprungshaushalt kann der Ansatz um 161.000 € gesenkt werden. Gründe hierfür sind das verbesserte Jahresrechnungsergebnis 2014 mit einer Reduzierung der Kreditaufnahme um rd. 223 T€ sowie die Aufnahme eines zinsverbilligten KfW-Darlehens für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule.
200.6753 Erstattung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 10,4 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
211.1711 Zuweisung Land	Zu veranschlagende Einnahme des Landes für Maßnahmen der Schulsozialarbeit; die entsprechende Zahlungszusage lag erst im Dezember 2014 vor, sodass der Ansatz im Nachtragshaushalt angepasst werden muss.
211.1712 Zuweisung Land (FAG-Mittel)	Neben den vorstehenden Mittel für die Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler (Schulsozialarbeit) gewährt das Land Mittel gem. § 28 FAG. Für die Grundschule ist ein Betrag von rd. 23.500 € vorgesehen.
211.5000 Gebäudeunterhaltung	Wegen eines Zusammenbruches der Stromversorgung am gesamten Grundschustandort St. Georgsberg wurde im Wege einer Eilentscheidung durch den Schulverbandsvorsteher die Wiederherstellung der Stromversorgung beauftragt. Die durchgeführten Baumaßnahmen kosteten 17.000 €.

Verwaltungshaushalt :

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Begründung</b>
270.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Durch Aufhebung der Vereinbarung über die Außenstelle des Förderzentrums in Sandesneben sind für die im Raum Sandesneben durch das Förderzentrum betreuten Schüler/innen Schulkostenbeiträge 2015 zu erheben. Es wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 30 T€ gerechnet.
2812.1712 Zuweisung Land (FAG-Mittel)	Für Maßnahmen der Schulsozialarbeit gewährt das Land Mittel gem. § 28 FAG. Die Gemeinschaftsschule erhält anteilig einen Betrag von rd. 24.900 €.
2813.1122/6024 Essensbeiträge/Ver- pfelegungskosten OGS	Die gestiegene Teilnehmerzahlen am offenen Ganztagsangebot (Mittagessen) lassen den Ansatz gegenüber dem Ursprungshaushalt um 15.000 € steigen.
UA 290 Schülerbeförderung	Für die laufenden Schülerbeförderungskosten (HHSt. 290.6390) erhält der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Darüber hinaus werden seit 2013 die ÖPNV-Kosten von 82.000 € separat im Haushalt dargestellt (HHSt. 290.6394). Aufgrund der Umstellung der Abschlagszahlungen durch den Kreis kann das Saldo im Unterabschnitt 290 um 8.800 € verbessert werden.
xxx.4140-4440 Personalausgaben	Die Gesamt-Personalkosten werden im Nachtragshaushalt an die derzeitige Personalsituation/-planung angepasst; die Mehrausgaben betragen voraussichtlich rd. 24 T€.
910.8070 Zinsen	Wegen des verbesserten Jahresrechnungsergebnisses konnte die im Haushaltsplan 2014 vorgesehene Kreditaufnahme um rd. 223 T€ reduziert und damit auch die Zinslast gesenkt werden. Ebenfalls wird durch die Aufnahme eines zinsverbilligten KfW-Darlehens für den Erweiterungsbau an der Gemeinschaftsschule eine Ansatzreduzierung erzielt. Insgesamt kann der Ursprungsansatz um 64.500 € gesenkt werden.
910.8600 Zuführung zum Ver- mögenshaushalt	Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2015 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 679.100 €. Die Senkung des Ansatzes um 96.500 € resultiert neben den bei HHSt. 910.8070 dargestellten Gründen auch aus den Darlehenskonditionen des KfW-Darlehens, welches für zwei Jahre tilgungsfrei ist.

**III. Vermögenshaushalt**

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Begründung</b>
2812.9355	Aufgrund der Raumgröße des Forums der Gemeinschaftsschule reicht die vorhandene Präsentationstechnik für Großveranstaltungen nicht aus, sodass eine adäquate Neuanschaffung mit Installation erfolgen soll. Des Weiteren wird ein neuer Stundenplanrechner benötigt. Die Mehrkosten belaufen sich auf 14.000 €.
2812.009.9400	Der Erweiterungsbau an der Gemeinschaftsschule steht vor dem Abschluss. Unvorhergesehene Zusatzarbeiten sowie auch die Aufstellung von Bautrocknungsgeräten führen voraussichtlich zu Mehrkosten in Höhe von 50 T€.
910.3000	Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).
910.3778	Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von voraussichtlich 1.275.000 €.
910.9778	Der Haushaltsansatz für anfallende Tilgungsleistungen kann im Nachtragshaushalt um 96.500 € gesenkt werden, da zum einen das verbesserte Jahresrechnungsergebnis 2014 mit einer verminderten Kreditaufnahme und zum anderen auch das für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule aufgenommene KfW-Darlehen mit zwei tilgungsfreien Jahren zur Senkung der Tilgungslast beitragen.

IV. Entwicklung der Einwohnerzahlen (jeweils am 31.03. des angegebenen Jahres)

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013**	2014
Albsfelde	48	55	59	54	57	57	58	61	62	64	72
Bäk	802	803	823	851	840	815	830	838	841	855	880
Buchholz	230	244	244	228	227	234	236	234	236	228	234
Einhaus	371	394	395	387	387	384	382	379	367	366	374
Fredeburg	33	36	41	42	39	44	38	32	35	41	46
Giesensdorf	93	93	96	89	90	85	92	106	119	119	134
Gr. Disnack	93	91	85	86	88	86	87	90	88	83	81
Gr. Sarau *	900	875	878	898	915	904	920	925	923	945	935
Harmsdorf	217	235	242	265	277	268	280	288	292	297	317
Kittlitz	280	266	252	249	244	250	246	258	266	265	242
Kulpin	247	249	238	233	233	231	226	225	228	224	206
Mechow	95	91	91	90	92	98	105	109	111	109	117
Mustin	684	709	697	690	692	717	729	727	729	721	748
Pogeez	400	392	383	380	378	367	358	366	378	388	381
Ratzeburg	13.611	13.668	13.776	13.848	13.753	13.665	13.694	13.643	13.648	13.718	13.922
Römnitz	74	67	58	60	73	66	63	58	62	59	64
Schmilau	593	597	604	604	606	605	599	578	578	565	546
Ziethen	891	962	995	1.001	1.001	988	982	1.007	1.003	1.007	996
<b>Gesamt</b>	<b>19.662</b>	<b>19.827</b>	<b>19.957</b>	<b>20.055</b>	<b>19.992</b>	<b>19.864</b>	<b>19.925</b>	<b>19.924</b>	<b>19.966</b>	<b>20.054</b>	<b>20.295</b>

\*) Groß Sarau gliedert sich in mehrere Ortsteile, für die unterschiedliche Schulbesuchsregelungen für Grund-, Haupt- und Förderschulen gelten.

Aus dem Ortsteil 'Holstendorf' besuchen alle Kinder die Schulen in Ratzeburg; aus den Ortsteilen 'Groß und Klein Sarau, Hornstorf und Tüschembek' gehen die Grundschul Kinder nach Groß Grönau und die Hauptschulkinder nach Ratzeburg. Aus den übrigen Ortsteilen gehen alle Kinder nach Groß Grönau bzw. Lübeck.

Um einen Abgleich mit den Daten des Statistischen Landesamtes vornehmen zu können, werden für die Einwohnerstatistik in diesem Vorbericht alle Einwohner aus Groß Sarau aufgeführt.

\*\*) Einwohner/innen am 31.03.2013 (vgl. Regelung zum Finanzausgleichsjahr 2014 gem. Haushaltserlass 2014)

V. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kredit-aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. <sup>1)</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: <sup>1)</sup>		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2011	963	4.386	119	5.230	262,50	0	5.230	1568
Ist - 2012	5.230	1.690	120	6.800	340,58	0	6.800	3.019
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
Ist - 2014	9.603	272	455	9.420	464,15	0	9.420	1.069
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>9.420</b>	<b>2.344</b>	<b>679</b>	<b>11.085</b>	<b>546,19</b>	<b>0</b>	<b>11.085</b>	
Soll - 2016	11.085	559	772	10.872	535,70			
Soll - 2017	10.872	809	969	10.712	527,81			
Soll - 2018	10.712	51	991	9.772	481,50			

1) Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

2) Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

VI. Deckungsfähigkeiten ( §§ 16 und 17 GemHVO-Kameral )

6.1 Zweckbindung von Einnahmen („unechte Deckungsfähigkeit mit Zweckbindung“)

Neben den bereits im Ursprungshaushalt 2015 aufgeführten Haushaltsstellen dürfen folgende zweckgebundene Mehreinnahmen nur für folgende Mehrausgaben verwendet werden (§ 16 Abs. 1 GemHVO):

A) Verwaltungshaushalt:

<u>Mehreinnahme-Haushaltsstelle</u>	<u>für</u>	<u>Mehrausgabe-Haushaltsstelle</u>	<u>Deck.-Kreis</u>
211.1768 Einnahmen aus Spenden (Projekt Musikklassen)		211.5902 Kosten Musikklassen	14

## Schulverband Ratzeburg - Verwaltungshaushalt 2015 mit Fortschreibung bis 2018 - Entwurf

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2014	Ansatz 2015	NT (+/-)	Ansatz 2015 neu	2016	2017	2018
<b>UA 200</b>	<b>Allgemeine Schulverwaltung</b>							
200 1623	Schulverbandsumlage -Schullast-	2.042.300,00	2.377.500	-63.700	2.313.800	2.369.400	2.414.400	2.434.700
200 1624	Schulverbandsumlage -Schulbaulast-	627.600,00	1.004.500	-161.000	843.500	964.800	1.174.400	1.194.900
200 2612	Mahngebühren PK (kassenintern)	1.515,62	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>2.671.415,62</b>	<b>3.382.100</b>	<b>-224.700</b>	<b>3.157.400</b>	<b>3.334.300</b>	<b>3.588.900</b>	<b>3.629.700</b>
200 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.040,20	2.300		2.300	2.300	2.300	2.300
200 4001	Sitzungsentschädigungen	6.106,50	6.300		6.300	6.300	6.300	6.300
200 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	97,50	200		200	200	200	200
200 6400	Versicherungen	79.674,32	81.400		81.400	81.400	81.400	81.400
200 6521	Gebühren Internetanschluss	70,80	100		100	100	100	100
200 6551	Kosten f. Beratungsleistg. (Verm.-erfassung u. -bewertung)	0,00	10.000		10.000	0	0	0
200 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	591,00	600		600	600	600	600
200 6753	Erstatt. von Betriebs- und Verw.-Kosten	264.100,00	403.200	-13.600	389.600	401.600	425.700	429.700
	<i>Ausgaben</i>	<b>352.680,32</b>	<b>504.100</b>	<b>-13.600</b>	<b>490.500</b>	<b>492.500</b>	<b>516.600</b>	<b>520.600</b>
	<i>Saldo</i>	<b>2.318.735,30</b>	<b>2.878.000</b>	<b>-211.100</b>	<b>2.666.900</b>	<b>2.841.800</b>	<b>3.072.300</b>	<b>3.109.100</b>
<b>UA 211</b>	<b>Grundschule (zwei Standorte)</b>							
211 1100	Raumnutzungsentgelte	475,00	100	400	500	500	500	500
211 1400	Miete Hausmeisterwohnung	4.647,48	4.600		4.600	4.600	4.600	4.600
211 1401	Miete Archivräume	480,00	400		400	400	400	400
211 1502	Erstattung Versicherungsschäden	3.334,73	500		500	500	500	500
211 1506	Erstattung Versicherungsschäden Sporthalle	0,00	100		100	100	100	100
211 1520	Schadensersatz	0,00	100		100	100	100	100
211 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	12.390,42	8.100		8.100	8.100	8.100	8.100
211 1650	Erstattung Verwaltungskosten (Standort: Vorstadt)	42,50	100		100	100	100	100
211 1651	Erstattung Verwaltungskosten (Standort: St. Georgsberg)	57,50	100		100	100	100	100
211 1711	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit)	10.000,00	0	10.000	10.000	0	0	0
211 1712	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)	0,00	0	23.500	23.500	0	0	0
211 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100
211 1768	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)	0,00	0	600	600	0	0	0
	<i>Einnahmen</i>	<b>31.427,63</b>	<b>14.200</b>	<b>34.500</b>	<b>48.700</b>	<b>14.600</b>	<b>14.600</b>	<b>14.600</b>
211 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	161.562,38	183.200		183.200	186.000	188.700	191.600
211 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.598,16	13.100		13.100	13.300	13.500	13.700
211 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	33.059,95	36.600		36.600	37.200	37.700	38.300
211 5000	Gebäudeunterhaltung	46.670,84	60.000	17.000	77.000	60.000	60.000	60.000
211 5020	Gebäudeunterhaltung Sporthalle St. Georgsberg	16.378,72	14.000		14.000	7.000	7.000	7.000
211 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	3.664,23	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
211 5112	Unterhaltung Spielgeräte	3.210,52	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000
211 5114	Unterhaltung Grünanlagen	10.750,86	12.000	3.100	15.100	12.000	12.000	12.000
211 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	7.266,83	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000
211 5204	Unterhaltung Turngeräte	1.105,47	2.500	-2.400	100	2.500	2.500	2.500
211 5205	Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte	1.565,25	1.600		1.600	1.600	1.600	1.600
211 5224	Versicherungsschäden	3.334,73	500		500	500	500	500
211 5225	Versicherungsschäden Sporthalle St. Georgsberg	0,00	100		100	100	100	100
211 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	2.067,69	1.200		1.200	1.200	1.200	1.200
211 5302	Miete Büromaschinen	8.646,48	8.800		8.800	8.800	8.800	8.800
211 5412	Reinigungskosten	84.082,69	86.900		86.900	87.800	88.600	89.500
211 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	44.165,75	65.000		65.000	65.700	66.300	67.000
211 5414	Verbrauchskosten "Strom"	25.403,42	26.700		26.700	27.000	27.200	27.500
211 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	5.832,45	4.800		4.800	4.800	4.900	4.900
211 5416	Heizungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"	18.253,00	18.300		18.300	18.500	18.700	18.900
211 5417	Stromkosten "Sporthalle St. Georgsberg"	3.511,19	5.000		5.000	5.100	5.100	5.200
211 5418	Wasser-/Abwasserkosten "Sporthalle St. Georgsberg"	1.163,73	800		800	800	800	800

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2014	Ansatz 2015	NT (+/-)	Ansatz 2015				
					neu	2016	2017	2018	
211 5419	Reinigungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"	11.356,79	11.700		11.700	11.800	11.900	12.000	
211 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	16.675,96	20.000		20.000	20.200	20.400	20.600	
211 5500	Haltung von Fahrzeugen	4.150,00	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	
211 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	185,86	200		200	200	200	200	
211 5620	Fortbildung des Personals	763,45	800		800	800	800	800	
211 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	35,00	800	-200	600	600	600	600	
211 5705	Schädlingsbekämpfung	110,07	200		200	200	200	200	
211 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	528,91	800		800	800	800	800	
211 5710	Werkunterricht/Kunsterziehung	2.961,97	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	
211 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.587,68	2.400		2.400	2.400	2.400	2.400	
211 5713	Textiles Werken	1.953,35	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	
211 5714	Benutzung Hallenbad	1.365,00	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	
211 5760	Lernmittel	12.560,63	20.200		20.200	20.200	20.200	20.200	
211 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	321,42	400		400	400	400	400	
211 5820	Lehrmittel	6.120,92	8.000		8.000	8.000	8.000	8.000	
211 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	2.717,23	6.000		6.000	3.000	3.500	3.500	
211 5902	Kosten Musikklassen	0,00	0	1.200	1.200	1.200	0	0	
211 5912	Sonstige Betriebsausgaben	622,32	600		600	600	600	600	
211 5913	Kosten Leistungen Bauhof	0,00	3.600		3.600	3.600	3.600	3.600	
211 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	820,73	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	
211 6393	Kosten für schulische Frühförderung	409,00	800		800	800	800	800	
211 6500	Geschäftsausgaben	2.144,39	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	
211 6520	Post- und Fernmeldegebühren	4.725,44	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500	
211 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	422,88	300		300	300	300	300	
211 6530	Bekanntmachungskosten	398,89	0		0	0	0	0	
211 6540	Reisekosten	295,20	400		400	400	400	400	
211 6541	Reisekosten (Schulsozialarbeit)	0,00	0	200	200	200	200	200	
211 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	0		0	0	0	0	
211 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	-230,47	0		0	0	0	0	
211 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	82,44	600		600	600	600	600	
211 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	139,47	400		400	400	400	400	
211 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	2.900,00	3.000	-1.900	1.100	3.000	3.000	3.000	
211 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	
211 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	156,59	300		300	300	300	300	
211 6611	Vermischte Ausgaben	25,00	100		100	100	100	100	
211 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	4.872,37	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500	
211 7124	Kostenanteil Sporthallen	48.680,40	60.200		60.200	54.500	55.800	55.300	
211 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	18.769,91	16.400		16.400	16.400	16.400	16.400	
	<i>Ausgaben</i>	<b>640.923,14</b>	<b>742.300</b>	<b>17.000</b>	<b>759.300</b>	<b>733.900</b>	<b>740.100</b>	<b>745.800</b>	
	<i>Saldo</i>	<b>-609.495,51</b>	<b>-728.100</b>	<b>17.500</b>	<b>-710.600</b>	<b>-719.300</b>	<b>-725.500</b>	<b>-731.200</b>	
<b>UA 2153</b>	<b>Sporthallen Vorstadt</b>								
2153 1107	Benutzungsentgelte Teppichboden	500,00	100		100	500	100	500	
2153 1400	Miete Riemannhalle	2.735,00	100		100	2.500	100	2.500	
2153 1401	Miete Kleine Turnhalle	75,00	100		100	100	100	100	
2153 1502	Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle	0,00	500		500	500	500	500	
2153 1506	Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle	0,00	300		300	300	300	300	
2153 1508	Zahlung für Schadenfälle	0,00	100		100	100	100	100	
2153 1629	Kostenausgleich Schulen	149.324,64	184.700		184.700	167.200	171.300	169.700	
	<i>Einnahmen</i>	<b>152.634,64</b>	<b>185.900</b>	<b>0</b>	<b>185.900</b>	<b>171.200</b>	<b>172.500</b>	<b>173.700</b>	
2153 5000	Gebäudeunterhaltung Riemannhalle	29.759,58	45.000		45.000	30.000	30.000	30.000	
2153 5020	Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle	3.804,87	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	
2153 5200	Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle	239,91	1.500		1.500	500	500	500	
2153 5204	Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle	2.665,30	3.000	1.200	4.200	3.000	3.000	3.000	
2153 5205	Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle	919,81	2.000	-1.200	800	2.000	2.000	2.000	

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2014	Ansatz 2015	NT (+/-)	Ansatz 2015			
					neu	2016	2017	2018
2153 5224	Versicherungsschäden Riemannhalle	0,00	500		500	500	500	500
2153 5225	Versicherungsschäden Kleine Sporthalle	0,00	300		300	300	300	300
2153 5409	Reinigung Teppichboden	0,00	500		500	500	500	500
2153 5412	Reinigungskosten Riemannhalle	26.979,30	29.200		29.200	29.500	29.800	30.100
2153 5413	Reinigungskosten kleine Turnhalle	6.928,81	7.500		7.500	7.600	7.700	7.700
2153 5414	Heizungskosten "Kleine Turnhalle"	13.520,30	15.500		15.500	15.700	15.800	16.000
2153 5415	Stromkosten "Kleine Turnhalle"	8.334,25	6.600		6.600	6.700	6.700	6.800
2153 5416	Heizungskosten "Riemannhalle"	32.792,50	38.200		38.200	38.600	39.000	39.400
2153 5417	Stromkosten "Riemannhalle"	18.696,53	19.300		19.300	19.500	19.700	19.900
2153 5418	Wasser-/Abwasserkosten "Riemannhalle"	2.371,63	4.700		4.700	4.700	4.800	4.800
2153 5419	Wasser, Abwasser Kleine Turnhalle	748,94	1.600		1.600	1.600	1.600	1.600
2153 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung, Riemannsporthalle	3.352,88	4.500		4.500	4.500	4.600	4.600
2153 5421	Steuern, Abgaben, Versicherung, Kleine Turnhalle	1.838,69	800		800	800	800	800
2153 6520	Post- und Fernmeldegebühren	182,49	200		200	200	200	200
2153 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	-501,15	0		0	0	0	0
	<i>Ausgaben</i>	<b>152.634,64</b>	<b>185.900</b>	<b>0</b>	<b>185.900</b>	<b>171.200</b>	<b>172.500</b>	<b>173.700</b>
	<i>Saldo</i>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 270</b>	<b>Pestalozzischule</b>							
270 1502	Erstattung Versicherungsschäden	1.357,79	500		500	500	500	500
270 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	70.116,28	60.400	30.000	90.400	90.400	90.400	90.400
270 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>71.474,07</b>	<b>61.000</b>	<b>30.000</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>
270 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	46.326,12	53.800	4.200	58.000	58.900	59.800	60.700
270 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.236,76	3.900	400	4.300	4.400	4.500	4.500
270 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.139,87	10.600	700	11.300	11.500	11.700	11.900
270 5000	Gebäudeunterhaltung	6.384,25	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000
270 5112	Unterhaltung Spielgeräte	107,26	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
270 5114	Unterhaltung Außenanlagen/Kleinspielfeld	789,06	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
270 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	3.331,68	5.900		5.900	5.900	5.900	5.900
270 5201	Unterhaltung EDV-Anlage (neue HHSt.)	0,00	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
270 5205	Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte	447,16	500		500	500	500	500
270 5224	Versicherungsschäden	1.357,79	500		500	500	500	500
270 5302	Miete Büromaschinen	2.428,22	2.500		2.500	2.500	2.500	2.500
270 5412	Reinigungskosten	14.456,67	15.300		15.300	15.400	15.600	15.800
270 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	3.091,00	8.500		8.500	8.600	8.700	8.800
270 5414	Verbrauchskosten "Strom"	3.005,22	3.300		3.300	3.300	3.400	3.400
270 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	-4.263,12	2.600		2.600	2.600	2.700	2.700
270 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	4.837,36	7.100		7.100	7.200	7.200	7.300
270 5500	Haltung von Fahrzeugen	57,50	400		400	400	400	400
270 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	93,15	100		100	100	100	100
270 5620	Fortbildung des Personals	0,00	600		600	600	600	600
270 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	1.066,40	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500
270 5710	Werkunterricht/Kunsterziehung	1.003,83	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	494,89	500		500	500	500	500
270 5713	Textiles Werken	0,00	200		200	200	200	200
270 5714	Benutzung Hallenbad	2.177,00	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
270 5760	Lernmittel	1.814,59	1.800		1.800	1.800	1.800	1.800
270 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	0,00	200		200	200	200	200
270 5820	Lehrmittel	1.071,49	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
270 5821	Sprachheilunterricht	193,85	200		200	200	200	200
270 5822	Sachkosten Integrationsmaßnahmen	1.049,55	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2014	Ansatz 2015	NT (+/-)	Ansatz 2015				
					neu	2016	2017	2018	
270 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	849,26	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	
270 5912	Sonstige Betriebsausgaben	358,03	400		400	400	400	400	
270 5914	Kosten Leistungen Dritter (Winterdienst)	113,19	0		0	0	0	0	
270 5917	Werkstattunterricht	0,00	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	
270 6500	Geschäftsausgaben	1.797,64	1.900		1.900	1.900	1.900	1.900	
270 6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.339,27	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	
270 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	138,96	300		300	300	300	300	
270 6540	Reisekosten	429,60	600		600	600	600	600	
270 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	-240,12	0		0	0	0	0	
270 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	540,57	300		300	300	300	300	
270 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	39,85	100		100	100	100	100	
270 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	1.000,00	1.200	-1.000	200	1.200	1.200	1.200	
270 6559	Prüfung Elektrogeräte	193,20	700		700	700	700	700	
270 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	29,49	100		100	100	100	100	
270 6611	Vermischte Ausgaben	444,12	100		100	100	100	100	
270 6728	Erstattung Betriebs- und Bewirtschaftungskosten	5.000,00	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	
270 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	1.734,94	0		0	0	0	0	
270 7127	Kostenanteil für Mitnutzung Ernst-Barlach-Schule	12.500,00	12.500		12.500	12.500	12.500	12.500	
	<i>Ausgaben</i>	<b>129.965,55</b>	<b>167.700</b>	<b>4.300</b>	<b>172.000</b>	<b>174.500</b>	<b>176.200</b>	<b>177.700</b>	
	<i>Saldo</i>	<b>-58.491,48</b>	<b>-106.700</b>	<b>25.700</b>	<b>-81.000</b>	<b>-83.500</b>	<b>-85.200</b>	<b>-86.700</b>	
<b>UA 2812</b>	<b>Gemeinschaftsschule</b>								
2812 1100	Raumnutzungsentgelte	0,00	100		100	100	100	100	
2812 1300	Verkaufserlöse	531,00			0	0	0		
2812 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500	
2812 1520	Schadensersatz	0,00	100		100	100	100	100	
2812 1610	Personalkostenerstattung des Landes (Maßnahme: Auszeit)	20.000,00	0		0	0	0	0	
2812 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	149.389,95	189.200		189.200	189.200	189.200	189.200	
2812 1650	Erstattung Verwaltungskosten	77,50	100		100	100	100	100	
2812 1702	Zuweisung Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit)	85.760,38	0		0	0	0	0	
2812 1712	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)	0,00	0	24.900	24.900	0	0	0	
2812 1760	Spenden	0,00			0	0	0		
2812 1765	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden (Projekte)	0,00	0	500	500	0	0	0	
	<i>Einnahmen</i>	<b>255.758,83</b>	<b>190.000</b>	<b>25.400</b>	<b>215.400</b>	<b>190.000</b>	<b>190.000</b>	<b>190.000</b>	
2812 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	108.347,64	66.500	13.600	80.100	81.300	82.600	83.800	
2812 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.105,80	4.200	1.700	5.900	6.000	6.100	6.200	
2812 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	19.177,48	15.000	2.400	17.400	17.700	18.000	18.200	
2812 5000	Gebäudeunterhaltung	86.476,83	45.000		45.000	45.000	45.000	45.000	
2812 5001	Kleine Bauunterhaltung Hausmeister	1.359,26	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	
2812 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	3.684,79	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	
2812 5023	Unterhaltung/Wartung technischer Anlagen	24.109,04	25.900		25.900	25.900	25.900	25.900	
2812 5112	Unterhaltung Spielgeräte	1.404,20	1.500		1.500	1.500	1.500	1.500	
2812 5114	Unterhaltung Grünanlagen	1.693,60	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	
2812 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	4.764,62	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	
2812 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	9.636,03	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	
2812 5205	Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte	675,45	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	
2812 5224	Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500	
2812 5302	Miete Büromaschinen	6.979,80	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000	
2812 5412	Reinigungskosten	98.991,39	92.400	2.500	94.900	95.900	96.800	97.800	
2812 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	61.838,08	70.200		70.200	70.900	71.600	72.300	
2812 5414	Verbrauchskosten "Strom"	47.354,23	40.000		40.000	40.400	40.800	41.200	
2812 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	1.879,80	1.900		1.900	1.900	1.900	2.000	
2812 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	16.667,93	21.000		21.000	21.200	21.400	21.600	
2812 5500	Haltung von Fahrzeugen	320,48	900		900	900	900	900	

HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2014	Ansatz 2015	NT (+/-)	Ansatz 2015			
					neu	2016	2017	2018
2812 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	98,00	100		100	100	100	100
2812 5620	Fortbildung des Personals	297,50	600		600	600	600	600
2812 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	0,00	200		200	200	200	200
2812 5705	Schädlingsbekämpfung	330,23	200		200	200	200	200
2812 5708	Darstellendes Spiel (Unterricht)	570,77	500		500	500	500	500
2812 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	2.435,17	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
2812 5710	Werkunterricht	3.752,57	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500
2812 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	778,71	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5712	Kunsterziehung	1.546,39	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5713	Textiles Werken	672,15	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5714	Benutzung Hallenbad	15.600,00	15.200		15.200	15.200	15.200	15.200
2812 5760	Lernmittel	24.299,62	49.900		49.900	49.900	49.900	49.900
2812 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	401,53	700		700	700	700	700
2812 5820	Lehrmittel	14.323,66	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000
2812 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	594,14	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000
2812 5912	Sonstige Betriebsausgaben	233,54	400		400	400	400	400
2812 5916	Überwachungskosten	0,00	3.700		3.700	3.700	3.700	3.700
2812 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	8,50	200		200	200	200	200
2812 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	69,99	100		100	100	100	100
2812 6029	Sachkosten Projekt "Produktives Lernen"	0,00	500		500	500	500	500
2812 6500	Geschäftsausgaben	5.065,93	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
2812 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	7.071,83	7.500	1.000	8.500	7.500	7.500	7.500
2812 6520	Post- und Fernmeldegebühren	6.514,27	7.000		7.000	7.000	7.000	7.000
2812 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	685,20	700		700	700	700	700
2812 6530	Bekanntmachungskosten	0,00	500	-400	100	100	100	100
2812 6540	Reisekosten	564,00	400		400	400	400	400
2812 6541	Reisekosten (Schulsozialarbeit)	0,00	0	200	200	200	200	200
2812 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	2.972,38	0		0	0	0	0
2812 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	47,11	300		300	300	300	300
2812 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	79,70	200		200	200	200	200
2812 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	5.197,78	5.700	-2.100	3.600	5.700	5.700	5.700
2812 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000
2812 6726	Erstattung Personalkosten Schulsozialpädagoge	0,00	34.700		34.700	34.700	34.700	34.700
2812 6605	Ausgaben aus zweckgeb. Spendenaufkommen	0,00	0	500	500	0	0	0
2812 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	133,48	200		200	200	200	200
2812 6611	Vermischte Ausgaben	43,14	300		300	300	300	300
2812 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	0,00	500		500	500	500	500
2812 7124	Kostenanteil Sporthallen	100.644,24	124.500		124.500	112.700	115.500	114.400
2812 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	18.308,04	24.500		24.500	24.500	24.500	24.500
	<i>Ausgaben</i>	<b>714.806,02</b>	<b>739.300</b>	<b>19.400</b>	<b>758.700</b>	<b>751.400</b>	<b>758.100</b>	<b>760.900</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-459.047,19</b>	<b>-549.300</b>	<b>6.000</b>	<b>-543.300</b>	<b>-561.400</b>	<b>-568.100</b>	<b>-570.900</b>
<b>UA 2813</b>	<b>Offene Ganztagschule</b>							
2813 1121	Elternbeiträge offene Ganztagschule	174.437,88	175.400		175.400	175.400	175.400	175.400
2813 1122	Essensbeiträge offene Ganztagschule	56.446,92	57.000	15.000	72.000	72.000	72.000	72.000
2813 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	11.113,15	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100
2813 1715	Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)	42.877,50	45.500	2.000	47.500	45.500	45.500	45.500
2813 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100
2813 1765	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	0,00	0		0	100	100	100
2813 1766	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	0,00	100		100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>284.875,45</b>	<b>280.200</b>	<b>17.000</b>	<b>297.200</b>	<b>295.300</b>	<b>295.300</b>	<b>295.300</b>
2813 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	273.492,56	304.900		304.900	309.500	314.200	318.900



# Schulverband Ratzeburg - Vmö.-Haushalt mit Investitionsprogramm

15.09.2015

HH-Stelle	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
200 0 3624	Schulverbandsumlage -Schulbaulast-	0	0		
	<i>Einnahmen</i>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Grundschule (zwei Standorte)</b>				
211 0 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000	12.000	12.000	14.000
211 0 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	21.700	25.000	26.000	28.000
211 0 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	10.000	8.000	8.000	9.000
211 21 9400	Brandschutzmaßnahmen St. Georgsberg	20.000			
211 x 9400	Energetische Sanierung Klassentrakt 4 (St. Georgsberg)	0		363.000	
211 22 9400	Erneuerung der Brandmeldeanlage (St. Georgsberg)	10.000			
211 23 9400	Erneuerung der elektroakustischen Anlage, kurz: ELA (St. Georgsberg)	7.500			
211 24 9400	Fenstererneuerung (Vorstadt)	50.000			
211 neu 9400	Wärmedämmung (Sporthalle St. Georgsberg)	0	18.000		
211 25 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>132.200</b>	<b>63.000</b>	<b>409.000</b>	<b>51.000</b>
	<b>Sporthallen Vorstadt</b>				
2153 neu 9400	Wärmedämmung Kleine Turnhalle Vorstadt	0	12.000		
2153 neu 9400	Aufzugsinstallation	0	80.000		
2153 5 9400	Sanierung der Duschbereiche nebst Trinkwassernetz	500.000			
2153 6 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>503.000</b>	<b>92.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Pestallozzischule</b>				
270 0 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	6.800			
270 1 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Allgemeines)	3.300			
270 7 9500	Ausbau und Einrichtung von Spielgeräten (Pausenhof)	1.000			
270 8 9400	Erwerb/Installation einer Fertiggarage	1.500			
	<i>Ausgaben</i>	<b>12.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Gemeinschaftsschule</b>				
2812 0 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	21.800	0		
2812 0 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	22.000	3.500		
2812 0 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	37.000			
2812 8 9400	Energetische Sanierung Altbau Gemeinschaftsschule	0	400.000	400.000	
2812 9 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Erweiterungsbau, 4. Klassen)	41.100			
2812 9 9400	Schaffung von Klassenräumen (vier weitere Klassen)	495.000	0		
2812 13 9350	Veranstaltungstechnik Forum	3.300			
2812 14 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>623.200</b>	<b>403.500</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
2813 0 9350	<b>OGS</b> ; Erwerb von beweglichen Sachen	3.000			
2813 0 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	1.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
910 0 3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	679.100	772.300	969.000	990.500
910 0 3778	Darlehen private Unternehmen	1.199.100	558.500	809.000	51.000
	<i>Einnahmen</i>	<b>1.878.200</b>	<b>1.330.800</b>	<b>1.778.000</b>	<b>1.041.500</b>
910 0 9778	Tilgung private Unternehmen/Kreditmarkt	679.100	772.300	969.000	990.500
	<i>Ausgaben</i>	<b>679.100</b>	<b>772.300</b>	<b>969.000</b>	<b>990.500</b>
911-918	<i>Einnahmen</i>				
	<b>Einnahmen VMH</b>	<b>1.878.200</b>	<b>1.330.800</b>	<b>1.778.000</b>	<b>1.041.500</b>
	<b>Ausgaben VMH</b>	<b>1.954.100</b>	<b>1.330.800</b>	<b>1.778.000</b>	<b>1.041.500</b>
	<b>Saldo (Fehlbedarf = Erhöhung der Kreditaufnahme)</b>	<b>-75.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Schulverbandsumlagen

**Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2015**

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 28.10.2015 beschlossen:

Nach dem festgestellten II. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2015 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden:

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
	<hr/>	<hr/>
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.313.800,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	843.500,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.157.300,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.\_\_.2014

Schulverband Ratzeburg

( V o B )  
Schulverbandsvorsteher

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2015

Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	2.313.800
		2012	2013	2014	Summe			Umlage nach Schülerzahlen
		1	Albsfelde	3	4			3
2	Bäk	63	68	70	201	67,00	5,30%	122.631,40 €
3	Buchholz	8	10	12	30	10,00	0,79%	18.279,02 €
4	Einhaus	18	20	20	58	19,33	1,53%	35.401,14 €
5	Fredeburg	2	4	3	9	3,00	0,24%	5.553,12 €
6	Giesensdorf	3	5	5	13	4,33	0,34%	7.866,92 €
7	Gr. Disnack	5	4	2	11	3,67	0,29%	6.710,02 €
8	Gr. Sarau	6	6	9	21	7,00	0,55%	12.725,90 €
9	Harmsdorf	17	19	21	57	19,00	1,50%	34.707,00 €
10	Kittlitz	7	6	6	19	6,33	0,50%	11.569,00 €
11	Kulpin	5	5	10	20	6,67	0,53%	12.263,14 €
12	Mechow	10	9	8	27	9,00	0,71%	16.427,98 €
13	Mustin	36	32	40	108	36,00	2,85%	65.943,30 €
14	Pogeez	15	14	19	48	16,00	1,27%	29.385,26 €
15	Ratzeburg	933	946	950	2.829	943,00	74,65%	1.727.251,70 €
16	Römnitz	1	0	0	1	0,33	0,03%	694,14 €
17	Schmilau	39	36	34	109	36,33	2,88%	66.637,44 €
18	Ziethen	71	75	73	219	73,00	5,78%	133.737,64 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.242</b>	<b>1.263</b>	<b>1.285</b>	<b>3.790</b>	<b>1.263,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.313.800,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2015**

**- Verwaltungshaushalt -**

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	843.500
		2012	2013	2014	Summe							Gesamt- umlage
1	Albsfelde	3	4	3	10	3,33	0,26%	1.096,55 €	68.188,00 €	0,38%	1.602,65 €	2.699,20 €
2	Bäk	63	68	70	201	67,00	5,30%	22.352,75 €	819.369,00 €	4,54%	19.147,45 €	41.500,20 €
3	Buchholz	8	10	12	30	10,00	0,79%	3.331,83 €	218.670,00 €	1,21%	5.103,18 €	8.435,01 €
4	Einhaus	18	20	20	58	19,33	1,53%	6.452,78 €	341.520,00 €	1,89%	7.971,08 €	14.423,86 €
5	Fredeburg	2	4	3	9	3,00	0,24%	1.012,20 €	44.332,00 €	0,25%	1.054,37 €	2.066,57 €
6	Giesensdorf	3	5	5	13	4,33	0,34%	1.433,95 €	117.884,00 €	0,65%	2.741,37 €	4.175,32 €
7	Gr. Disnack	5	4	2	11	3,67	0,29%	1.223,07 €	76.754,00 €	0,43%	1.813,52 €	3.036,59 €
8	Gr. Sarau	6	6	9	21	7,00	0,55%	2.319,62 €	162.881,42 €	0,90%	3.795,75 €	6.115,37 €
9	Harmsdorf	17	19	21	57	19,00	1,50%	6.326,25 €	278.399,00 €	1,54%	6.494,95 €	12.821,20 €
10	Kittlitz	7	6	6	19	6,33	0,50%	2.108,75 €	215.215,00 €	1,19%	5.018,83 €	7.127,58 €
11	Kulpin	5	5	10	20	6,67	0,53%	2.235,27 €	186.028,00 €	1,03%	4.344,02 €	6.579,29 €
12	Mechow	10	9	8	27	9,00	0,71%	2.994,42 €	99.456,00 €	0,55%	2.319,62 €	5.314,04 €
13	Mustin	36	32	40	108	36,00	2,85%	12.019,88 €	666.678,00 €	3,69%	15.562,58 €	27.582,46 €
14	Pogeez	15	14	19	48	16,00	1,27%	5.356,23 €	506.707,00 €	2,81%	11.851,18 €	17.207,41 €
15	Ratzeburg	933	946	950	2.829	943,00	74,65%	314.836,38 €	12.753.669,00 €	70,68%	298.092,90 €	612.929,28 €
16	Römnitz	1	0	0	1	0,33	0,03%	126,52 €	57.236,00 €	0,32%	1.349,60 €	1.476,12 €
17	Schmilau	39	36	34	109	36,33	2,88%	12.146,40 €	549.460,00 €	3,04%	12.821,20 €	24.967,60 €
18	Ziethen	71	75	73	219	73,00	5,78%	24.377,15 €	884.515,00 €	4,90%	20.665,75 €	45.042,90 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.242</b>	<b>1.263</b>	<b>1.285</b>	<b>3.790</b>	<b>1.263,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>421.750,00 €</b>	<b>18.046.961,42 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>421.750,00 €</b>	<b>843.500,00 €</b>

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2015

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Nachtrag 2015	Summe Ursprung 2015	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	6.015,88 €	2.699,20 €	8.715,08 €	0,00 €	8.715,08 €	9.395,90 €	-680,82 €
2	Bäk	122.631,40 €	41.500,20 €	164.131,60 €	0,00 €	164.131,60 €	175.428,90 €	-11.297,30 €
3	Buchholz	18.279,02 €	8.435,01 €	26.714,03 €	0,00 €	26.714,03 €	28.827,26 €	-2.113,23 €
4	Einhaus	35.401,14 €	14.423,86 €	49.825,00 €	0,00 €	49.825,00 €	53.552,71 €	-3.727,71 €
5	Fredeburg	5.553,12 €	2.066,57 €	7.619,69 €	0,00 €	7.619,69 €	8.167,02 €	-547,33 €
6	Giesensdorf	7.866,92 €	4.175,32 €	12.042,24 €	0,00 €	12.042,24 €	13.055,77 €	-1.013,53 €
7	Gr. Disnack	6.710,02 €	3.036,59 €	9.746,61 €	0,00 €	9.746,61 €	10.510,94 €	-764,33 €
8	Gr. Sarau	12.725,90 €	6.115,37 €	18.841,27 €	0,00 €	18.841,27 €	20.358,87 €	-1.517,60 €
9	Harmsdorf	34.707,00 €	12.821,20 €	47.528,20 €	0,00 €	47.528,20 €	50.930,90 €	-3.402,70 €
10	Kittlitz	11.569,00 €	7.127,58 €	18.696,58 €	0,00 €	18.696,58 €	20.375,53 €	-1.678,95 €
11	Kulpin	12.263,14 €	6.579,29 €	18.842,43 €	0,00 €	18.842,43 €	20.435,84 €	-1.593,41 €
12	Mechow	16.427,98 €	5.314,04 €	21.742,02 €	0,00 €	21.742,02 €	23.208,59 €	-1.466,57 €
13	Mustin	65.943,30 €	27.582,46 €	93.525,76 €	0,00 €	93.525,76 €	100.605,91 €	-7.080,15 €
14	Pogeez	29.385,26 €	17.207,41 €	46.592,67 €	0,00 €	46.592,67 €	50.686,06 €	-4.093,39 €
15	Ratzeburg	1.727.251,70 €	612.929,28 €	2.340.180,98 €	0,00 €	2.340.180,98 €	2.504.723,68 €	-164.542,70 €
16	Römnitz	694,14 €	1.476,12 €	2.170,26 €	0,00 €	2.170,26 €	2.471,12 €	-300,86 €
17	Schmilau	66.637,44 €	24.967,60 €	91.605,04 €	0,00 €	91.605,04 €	98.205,20 €	-6.600,16 €
18	Ziethen	133.737,64 €	45.042,90 €	178.780,54 €	0,00 €	178.780,54 €	191.059,80 €	-12.279,26 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.313.800,00 €</b>	<b>843.500,00 €</b>	<b>3.157.300,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.157.300,00 €</b>	<b>3.382.000,00 €</b>	<b>-224.700,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2015 - 2018**

**- Verwaltungshaushalt -**

bisher:                      3.428.000 €                      3.471.400 €                      3.470.100 €

lfd. Nr.	Gemeinde	3.157.300 €	Anteil in %	3.334.200 €	3.588.800 €	3.629.600 €
		2015		2016	2017	2018
1	Albsfelde	8.715,08 €	0,28%	9.203,38 €	9.906,15 €	10.018,77 €
2	Bäk	164.131,60 €	5,20%	173.327,71 €	186.563,04 €	188.684,02 €
3	Buchholz	26.714,03 €	0,85%	28.210,79 €	30.364,97 €	30.710,18 €
4	Einhaus	49.825,00 €	1,58%	52.616,64 €	56.634,45 €	57.278,31 €
5	Fredeburg	7.619,69 €	0,24%	8.046,61 €	8.661,05 €	8.759,52 €
6	Giesensdorf	12.042,24 €	0,38%	12.716,95 €	13.688,02 €	13.843,64 €
7	Gr. Disnack	9.746,61 €	0,31%	10.292,70 €	11.078,65 €	11.204,60 €
8	Gr. Sarau	18.841,27 €	0,60%	19.896,93 €	21.416,26 €	21.659,73 €
9	Harmsdorf	47.528,20 €	1,51%	50.191,15 €	54.023,76 €	54.637,94 €
10	Kittlitz	18.696,58 €	0,59%	19.744,13 €	21.251,79 €	21.493,40 €
11	Kulpin	18.842,43 €	0,60%	19.898,15 €	21.417,58 €	21.661,07 €
12	Mechow	21.742,02 €	0,69%	22.960,20 €	24.713,45 €	24.994,41 €
13	Mustin	93.525,76 €	2,96%	98.765,90 €	106.307,68 €	107.516,26 €
14	Pogeez	46.592,67 €	1,48%	49.203,21 €	52.960,37 €	53.562,46 €
15	Ratzeburg	2.340.180,98 €	74,12%	2.471.298,71 €	2.660.007,44 €	2.690.248,28 €
16	Römnitz	2.170,26 €	0,07%	2.291,86 €	2.466,86 €	2.494,91 €
17	Schmilau	91.605,04 €	2,90%	96.737,57 €	104.124,46 €	105.308,22 €
18	Ziethen	178.780,54 €	5,66%	188.797,41 €	203.214,01 €	205.524,29 €
	<b>Gesamt</b>	<b>3.157.300 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.334.200 €</b>	<b>3.588.800 €</b>	<b>3.629.600 €</b>

**Gemeinde Bäk** **STADT RATZEBURG**

- Der Bürgermeister - Der Bürgermeister

Eing.: 18. Sep. 2015

23909 Bäk, den 17. September 2015

Schulstraße 3

☎ 04541/3154

Schulverband Ratzeburg  
Herrn Schulverbandsvorsteher  
Rainer Voß  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

durchschriftlich:

Schulverband Ratzeburg  
Vorsitzende des Hauptausschusses  
Frau Christiane Füllner  
Holstendorfer Weg 3  
23911 Pogeez

Amt Lauenburgische Seen  
Herrn Amtsvorsteher Dohrendorff  
Herrn Dennis Sontopski  
Fünfhausen 1  
23909 Ratzeburg

### **I. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2015/2016**

**hier: Finanzplanung für die Jahre 2014-2018**

Sehr geehrte Frau Füllner,  
sehr geehrte Herren,

bei der Durchsicht der mir übersandten Beratungsunterlagen für die Schulverbandsversammlung am 28.10.2015 sind mir bei der Vorlage für die Finanzplanung 2014-2018 (Vermögenshaushalt mit Investitionsprogramm) bei der Gemeinschaftsschule – HH-St. 281289400 – die Ansätze von je 400.000,- € in den Jahren 2016 und 2017 als geplante Investitionen aufgefallen. Die Investitionen werden weitgehend über Darlehen finanziert und führen dazu, dass unser Schuldenberg ständig weiter steigt.

Diese Entwicklung kann nicht im Sinne einer gesunden Finanzwirtschaft sein und setzt die Prioritäten in einer Gemeinde langfristig und zuungunsten anderer wichtiger Ausgaben für die Bürger fest.

Ich möchte hierbei den früheren Innenminister Andreas Breitner zitieren, der gesagt hat „Es könne angesichts der aktuellen Lage auch mal mit 90 Prozent Energieeinsparung gut sein anstatt mit 100. Wie sollten uns erstmal um die Menschen kümmern und das Klima später retten.“

Seitens der Schulverbandsgemeinde Bäk, die immerhin mit etwa 5 Prozent an der Schulverbandsumlage beteiligt ist, möchte ich den Antrag stellen, im Investitionsprogramm als Grundlage für die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2014 bis 2018 die Ansätze von jeweils 400.000,- € in 2016 und 2017 (HH-St. 281289400) ersatzlos zu streichen.

Abschließend möchte ich schon heute darauf hinweisen, dass ich aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten muss und am 28.10.2015 nicht an der Sitzung der Schulverbandsversammlung teilnehmen kann. Deshalb habe ich diesen Antrag rechtzeitig vorher gestellt und bitte darum, ihn in die Beratungen mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



(M. Fischer)

Bürgermeister

Mitglied der Schulverbandsversammlung  
des Schulverbandes Ratzeburg

## Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 13.08.2015  
SV/BeVoSv/148/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	<b>02.09.2015</b>	Ö
Schulverbandsversammlung	<b>28.10.2015</b>	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2015

## II. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2015; hier: Finanzplanung für die Jahre 2014 - 2018

### Zielsetzung:

Planung der Haushaltswirtschaft zur stetigen Erfüllung der Aufgaben im Sinne des § 75 der Gemeindeordnung

### Beschlussvorschlag:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt der Schulverbandsversammlung, das Investitionsprogramm als Grundlage für die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2014 bis 2018 zu beschließen.

Die **Schulverbandsversammlung** beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses, das Investitionsprogramm als Grundlage für die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2014 bis 2018 zu beschließen.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Wolfgang Werner am 12.08.2015  
Bürgermeister Voß am 13.08.2015

### Sachverhalt:

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit § 83 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat der Schulverband seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen, wobei als Unterlage dazu ein Investitionsprogramm aufgestellt werden muss, das wiederum separat zu beschließen ist.

Gesonderte Unterlagen sind diesem Tagesordnungspunkt nicht beigelegt; die entsprechenden Fortschreibungen für den Verwaltungs- als auch für den

Vermögenshaushalt ergeben sich direkt aus der Haushaltsplanung, sodass zunächst auf die Anlagen zum vorherigen Tagesordnungspunkt verwiesen wird.

Im Verwaltungshaushalt werden die Finanzbedarfe der Haushaltsjahre 2015 bis 2018 über die jeweiligen Schulverbandsumlagen gedeckt; die Umlagebelastungen für die einzelnen Schulverbandsmitglieder ergeben sich aus der fortgeschriebenen Übersicht zum vorherigen Tagesordnungspunkt.

Wegen des bereits erheblichen Umfangs der Schulverbandsumlagen werden die im Investitionsprogramm dargestellten Investitionsbedarfe über Kreditaufnahmen finanziert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Sachverhalt